

Baustart für Ostwind 1

[20.08.2015] Der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz hat mit dem Bau des Offshore-Kabelprojekts Ostwind 1 begonnen.

Nachdem das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) den Planfeststellungsbeschluss für die Seetrasse Ostwind 1 erteilt hat (21958+wir berichteten), ist am Dienstag (18. August 2015) der Baustart für das Projekt erfolgt. „Die Netzanbindung der Offshore-Windparks im Cluster Westlich Adlergrund ist mit über einer Milliarde Euro die bisher größte Investition unseres Unternehmens“, erklärt Boris Schucht, Vorsitzender der Geschäftsführung von Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz. „Wir freuen uns sehr, dass parallel zur Fertigstellung der zweiten Anbindung in der deutschen Ostsee nun das bereits dritte Projekt planmäßig in die Umsetzungsphase geht.“ Aktuell werden laut 50Hertz in den beiden Baubereichen Offshore und Onshore noch die letzten bauvorbereitenden Arbeiten ausgeführt. So laufe in beiden Bereichen die Kampfmittelbergung in enger Zusammenarbeit mit dem Munitionsbergungsdienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern ab. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, soll im Onshore-Bereich mit der Herstellung der Leerrohrsysteme mittels horizontaler HDD-Bohrungen begonnen werden. Dazu werden auch seeseitig, rund 400 Meter vor der Strandlinie, temporäre Spundwandkästen als Zielgrube für die Anlandungsbohrungen errichtet. Auf der Seetrasse werden auf den bereits munitionsberäumten Trassenabschnitten die finalen Baugrunduntersuchungen durchgeführt, sodass laut 50Hertz noch bis Ende dieses Jahres der sogenannte Pre-Lay-Run mit dem Legeschiff durchgeführt werden kann. Der Pre-Lay-Run ist ein Testlauf zur Kabellegung mit dem für die spätere Legung vorgesehenen Werkzeug, jedoch ohne Kabel.

(ma)

Weitere Informationen zum Offshore-Kabelprojekt Ostwind 1

Stichwörter: Netze | Smart Grid, 50Hertz,